

MEDIEN

Überblick der Rückmeldungen aus den Lesekreisen sozialwort 10+ (Stand 6.6.2014)

ÖKONOMISIERUNG

- Medien sind zu stark ökonomisiert
- Frage nach der Ethik in den Medien
- Kirchen haben kaum Einfluss?

→ HANDELN

- Medienerziehung wäre notwendig, Sensibilisierung für die Nutzung von Medien für Kinder und Jugendliche, bzw. auch für ältere Personen (
- Wahrnehmung der Kirchen in Medien von Bundesland zu Bundesland
- Offenlegung von Medien- Eigentumsverhältnissen
- Entflechtungen
- Hinterfragung von Abhängigkeiten und journalistischer Unabhängigkeiten -auch in den Kirchenmedien
- Medien sind börsennotierte Firmen, Verleger, die mit Medien Geschäft machen und nicht in Medien eine Aufgabe sehen

DIGITALISIERUNG, DATENÜBERWACHUNG, ENORME WIRKUNG DER SOCIAL MEDIA

- Große Diskrepanz zu 2003
- Herausforderung für Arbeits- und Freizeitwelt

→ HANDELN

- Sozialwort-Kapitel „Medien“ soll man neu schreiben
- Neue Medien, Entwicklung der Digitalisierung soll thematisiert werden
- Medien werden zu Datenlieferanten für Industrie, Staat,
- Frage der Datenbündelung - „gläserner Mensch“

VERANTWORTLICHER MEDIENUMGANG

- Problem: Medien sind heute schon in frühestem Kindesalter zugänglich
- Medien beeinflussen damit maßgeblich die Entwicklung eines Menschen
- Gefahr der Manipulation von Kindern

→ HANDELN

- Verantwortlicher Umgang mit dem „Produkten“ der Medien
- Bewusstes Handeln der Medien, der Eltern, der Kirchen

MEDIENPOLITIK

- Einerseits sollen Medien für alle zugänglich sein, andererseits birgt aber genau das Gefahren.
- Die Gefahren der Medien werden in der Gesellschaft zu wenig diskutiert
- Einfluss auf die Medien (vor allem Internet) vonseiten der Politik, aber auch von Kirchen, ist zu groß
- Es gibt zu viel Werbung
- Zur Steigerung der Auflagenstärke, Einschaltquoten, Anklickzahlen übertreiben heute Medien mehr denn je – oft sehr inobjektive Berichterstattung
- Gespanntes Verhältnis zwischen Medien und Kirchen, unwahre Berichterstattung über die Kirchen
- oft gespanntes Verhältnis zwischen Medien und Kirchen: Medien behaupten oft Unwahrheiten über die Kirchen – umgekehrt verunglimpfen auch Kirchen die Medien

→ HANDELN

- Wirtschaftliches und gewinnorientiertes Denken darf nicht das einzige Kriterium für Medien
- Unabhängigkeit der Medien herstellen
- Medien müssen sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sein:
- Objektive Berichterstattung

DEMOKRATIE / BILDUNGSaufTRAG VON MEDIEN

- (43) Demokratie bedarf auch der Kontrolle von Macht, wie sie wesentlich von Medien geleistet werden
- Zugang offene Kanäle, wie freien Non-Profit orientierten Medien und auch social media
- Entwicklung der social media kann auch positiv gesehen werden, dadurch können nun politische, zivilgesellschaftliche Gruppierungen publizieren und ihre Anliegen veröffentlichen
- Öffentlich-rechtliche Medien sind wichtig, für eine Berichterstattung und Medienauswahl, die für demokratische Partizipation wichtig ist

→ HANDELN

- Unterscheidung von öffentlich-rechtlichen, privat profitorientierten und nichtkommerziellen, freien Non-Profit-Medien
- Klärung von Machtausübung und Kontrollmacht der Medien
- Auswahl von Medieninhalten vor allem von privat kommerziellen Medien, „Was wird zum Inhalt“, „Wer entscheidet über den Inhalt“?

NUTZUNG

- Veränderung der Nutzung und des Verhalten durch social media
- Verschwinden des „privaten“
- Soziale Isolation – Gefahr für Jugendliche ?